



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 144 | 02.11.2015 | www.investor-magazin.de

Wunschanalyse Tom Tailor Hoffen auf Weihnachten

Barrick & Goldcorp Top & Flop



RIB Software
Aufträge



Newmarkt Gold
Bohrergebnisse



Lake Shore Gold
Ressourcenplus



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Kai Hoffmann
Chefredakteur

Liebe Leser!

Mehr als 10% hat der **DAX** seit Anfang Oktober zugelegt. Für die Bullen auf dem Parkett ist das Grund genug, schon zu frohlocken und von einer Jahresendrally zu sprechen. Das Plus im deutschen Leitindex ist auch historisch gesehen für den Oktober eine starke Leistung, keine Frage. Doch damit wurden vornehmlich die Verluste aus dem Sommer wettgemacht. Vom Allzeithoch im April ist der DAX noch ein gutes Stück entfernt. Hinzu kommt: nun stößt man im Chart von unten an die 200-Tage-Linie. Daran dürfte der Index vorerst abprallen. Allerdings hat sich in den vergangenen Jahren auch herausgestellt, dass dieser bekannteste aller gleitenden Durchschnitte zuletzt kein guter Indikator für die künftige Richtung im DAX war. Insofern sollte man auf dem Teppich bleiben. Ob es eine Jahresendrally geben wird, steht in den Sternen und dürfte von einer ganzen Reihe von Faktoren abhängen. Fakt ist aber, dass sich mehr Aktien von ihren Indizes zuletzt lösen konnten. Ein gutes Zeichen für Stockpicker wie uns, denn nichts ist schlimmer als wenn die Einzelaktien im Gleichschritt mit dem Markt nach oben oder unten marschieren.

VW und kein Ende

Der **Volkswagen**-Skandal nimmt kein Ende. Man ist derzeit dabei aufzuklären, doch im Wochentakt kommen neue Hiobsbotschaften. Am heutigen Mittwoch verlor die Aktie der Wolfsburger bis zu 8%, nachdem es nun Berichte über auffällige Kohlendioxid-Werte gibt. Bisher ging es vor allem um Stickoxide. Zudem scheinen neben Diesel-Fahrzeugen auch vereinzelt Benziner betroffen zu sein. Nicht zuletzt ist auch schon **Porsche** in die Manipulationen verwickelt. Es gibt also viel zu tun in der norddeutschen Tiefebene. Sie sollten sich diese Entwicklungen von der Seite aus anschauen. Alles andere wäre nur blindes Gezocke!

Gute Börsengeschäfte und eine angenehme Restwoche wünscht

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Inhalte

2 Editorial

Deutschland

3 **Aktie der Woche:** Tom Tailor

4 RIB Software

Rohstoffwerte

6 **Q3-Zahlen von Barrick & Goldcorp**

7 Lake Shore Gold, Newmarket Gold, Platinum Group Metals

Geld & Mehr

8 Musterdepots

9 Rohstoffpreise

9 Statistik der Woche, Links

10 Empfehlungsliste „Deutsche Werte“

11 Empfehlungsliste „Rohstoffwerte“

12 Disclaimer & Impressum

Wochengewinner

ElringKlinger

Akt. Kurs: 21,25 Euro

Börsenwert: 1,34 Mrd. Euro

+9,6%



Jahreschart

ElringKlinger musste vor einigen Wochen eine Gewinnwarnung aussprechen, weil man mit der Menge der neuen Aufträge nicht zurecht kam. Nach dem Absturz der Aktie empfahlen wir diese zum Kauf und lagen goldrichtig. Allein seit unserer letzten Ausgabe ging es um 9,6% bergauf, insgesamt liegen Sie seit Ersteinstieg nun mit 21% im Plus - nach nur einem Monat. Wir raten nun zum Halten!

DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

www.investor-magazin.de

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche - Deutschland // Wunschanalyse Aktien-Club Facebook**Tom Tailor: Hoffen auf Weihnachten**

☒ Mit dem Begriff „Promotion“ kann man Mode-Manager jagen. Sie meiden es wie der Teufel das Weihwasser. Doch wer in diesem Sommer durch die deutschen Innenstädte schlenderte, kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die ohnehin üppigen Rabattaktionen schienen einen neuen Höhepunkt gefunden zu haben. Doch „billig, billig, billig“ schadet insbesondere jenen, die an der Börse hohe Gewinnmargen in Aussicht gestellt haben. Die Aktionäre von **Gerry Weber** hatten das bereits im Juni zu spüren bekommen, als der Konzern einen Gewinnwarnung herausgab. Binnen Minuten stürzte das **MDAX**-Papier um rund ein Drittel ab

Margenverfall nicht zu stoppen

Nicht ganz so schlimm hat es **Tom Tailor** erwischt. Die Holding, die vor allem international als Großhändler aktiv ist, bestätigte Mitte September zwar die Umsatzprognose für das laufende Geschäftsjahr (Anstieg auf 945 bis 955 Mio. Euro). Doch bei der Gewinnmarge muss auch das Unternehmen mit Sitz in Hamburg Abstriche machen. Das EBITDA soll am Jahresende bei 75 bis 80 Mio. Euro liegen. Die bereinigte EBITDA-Marge werde unter dem ursprünglich angestrebten Wert aus dem Vorjahr, 9,4%, landen.

Aktie auf Mehrjahrestief

Da ließen sich die Anleger nicht zweimal Bitten. Die Tom Tailor-Aktie schmierte in der Folge kräftig ab und notierte mit zeitweise unter 5 Euro auf einem neuen Mehrjahrestief. Inzwischen hat sich das Papier bis auf 6 Euro erholt und in diesem Bereich einen Boden ausgebildet. Seit Jahresanfang steht dennoch ein dickes Minus von fast 50% zu Buche.

Quartalszahlen im Blick

Die Neunmonatszahlen von Tom Tailor zeigen, wo derzeit das Problem

dieser Branche liegt. Im Retail-Bereich (Marken: Tom Tailor, Bonita) konnte der Filialist zwar noch ein kleines Umsatzplus von 0,7% erwirtschaften, allerdings nur flächenbereinigt. Man expandiert also, kann aber nicht proportional mitwachsen. Immerhin gibt der September Hoffnung: nach 8 schwachen Monaten gab es hier ein Einnahmenplus von 15,8%. Zudem läuft es im E-Commerce ganz ordentlich. Hier stiegen die Erlöse im dritten Quartal um fast ein Drittel.



Quelle: Tom Tailor AG

☒ Tom Tailor

Aktien-Info		spekulativ Kaufen	
Akt. Kurs	6,17 €	KGV 15/16	14/8
Börsenwert	160,5 Mio. €	ISIN	DE000A0STST2
Erstempfehlung	04.11.2015	Kursentw.	-

Onliner greifen an

Das Grundproblem von Modekonzernen wie Tom Tailor ist die starke Konkurrenz aus dem Netz und der stetige Preisverfall bei Textilien. Für Letzteren sorgen neben defizitären Anbietern wie **Zalando** auch hochprofitable Konkurrenten aus dem Ausland wie **Inditex** oder **H&M**. Als mittelgroßer Anbieter kann Tom Tailor mit deren Größenvorteilen nicht mithalten, muss auf der anderen Seite aber selbst stetig in sein Online-Geschäft investieren, um nicht abgehängt zu werden. Diesen Spagat müssen derzeit viele deutsche Mode-Manager vollführen.

Aktie auf den ersten Blick billig

Momentan bringt die Tom Tailor-Aktie rund 160 Mio. Euro Börsenwert auf die Waage. Der Analystenkonsens erwartet für dieses Jahr einen Gewinn je Aktie von 0,45 Euro. 2016 soll dann ein Sprung auf 0,76 Euro je Anteilsschein drin sein. Das macht Hoffnung. Die Aktie kommt damit auf ein 2016er KGV von lediglich 8,1. Da der Modemarkt aber derzeit stark in Bewegung ist, sind diese Prognosen mit Vorsicht zu genießen.

Nur für Mutige!

Für ein Investment spricht aber derzeit noch einiges mehr. Vorstandschef **Dieter Holzer** hatte angedeutet, dass sich die robuste Erholung aus dem September auch im Q4 bislang fortsetze, wenn auch nicht auf diesem hohen Niveau. Zudem zeigt sich der deutsche Verbraucher derzeit einkaufsfreudig. Das könnte bei entsprechenden Meldungen in der Vorweihnachtszeit wieder Käufer für die Aktie generieren. **Alles in allem ist der Wert derzeit nur etwas für spekulative Naturen, die kurzfristig auf eine weitere Erholung setzen. Wer mutig ist, kann Kurse auf akt. Niveau zum Kauf nutzen. Stopp: 5,10 Euro. (td) ◀**



Deutsche Aktien im Fokus

RIB Software

Aufträge müssen her

☒ Wer hoch steigt, kann tief fallen. Diesem ehernen Gesetz der Börse konnte sich zuletzt auch **RIB Software** nicht entziehen. Die Aktie der Schwaben rauschte vom Höchststand im August bei fast 17 Euro auf zuletzt nur noch knapp 12 Euro herunter. Dabei hatte sich die Talfahrt im Vorfeld der Bekanntgabe auffällig beschleunigt.

Sondereffekte in Quartalsbilanz

Dabei fielen diese gar nicht einmal so schlecht aus. So legte der Konzernumsatz zwischen Januar und September um 35,8% auf 57,3 Mio. Euro zu. Der Haupttreiber für diese Entwicklung ist die Bausoftware iTWO. Dieses Produkt alleine sorgte in diesem Zeitraum für einen Einnahmewachstum von 81,7%. Mehr als die Hälfte dieser Erlöse stammen dabei inzwischen vom entsprechenden Cloud-Produkt. Hier betrug das Plus satte 136,8%. Doch es gibt

auch Enttäuschungen. So lag das Umsatzwachstum im dritten Quartal allein mit +19% auf 17,9 Mio. Euro leicht unter den hohen Erwartungen. Zudem lag man hier beim EBIT mit 2,3 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahr. Allerdings gab es im Q3 2014 auch Sondereffekte und Währungsgewinne in Höhe von 7,8 Mio. Euro zu verbuchen, die die operative Entwicklung verzerrten. Beim Nettoergebnis lag man mit +1,5 Mio. Euro leicht über den Erwartungen.

Kommen die Aufträge?

Der Jahresendspurt hängt nun an den Aufträgen. In der Q4-Planung stehen zwei Großaufträge mit einem Volumen von jeweils über 5 Mio. US-Dollar. Kommen die nicht rein, so Vorstandschef Thomas Wolf in seinem Brief an die Aktionäre, dann werde das 2015er Umsatzziel von 85 Mio. Euro verfehlt.

Investoren kaufen wieder

Der Markt sah die Lage nach der Veröffentlichung der Zahlen als nicht mehr

ganz so kritisch an. Die RIB-Aktie legte vom Tief signifikant zu. Auch wir sind optimistisch, zumal der **TecDAX**-Wert nun wieder im historischen Vergleich attraktiv bewertet ist. Im Chart hat sich die Unterstützung bei 11 Euro aus dem Februar zudem erneut bewährt. Nun sollte es wieder aufwärts gehen. **Wir wollen deshalb RIB Software per morgen früh in unser Musterdepot aufnehmen. Alle weiteren Details zur Kauforder entnehmen Sie bitte der Seite 8. (td) ⚡**



Anzeige



Peach-Anleihe 2015/2020

Jetzt zeichnen!

- Peach Property
- ✓ Erfahrung
- ✓ Stabilität
- ✓ Profitables Wachstum

Schweizer Muttergesellschaft gibt unbedingte **Garantie** im Umfang von (i) EUR 1.100 je Schuldverschreibung und (ii) insgesamt EUR 82.500.000.

- Zeichnungsfrist 03.11 – 05.11.2015
- Kupon-Spanne von 5,75% - 6,00%
- ISIN DE000A14KGV8

**Folgen Sie dem
„Investor Magazin“
auch auf**



FACEBOOK

www.facebook.com/investormagazin



TWITTER

www.twitter.com/investormag

**Erhalten Sie *tagesaktuell*
noch mehr Informationen,
Statistiken, Charts & Links**

Aktie der Woche - Rohstoffe**Q3-Zahlen der Majors: Barrick top, Goldcorp flop**

☒ Ausgenommen einiger technischer Analysen, überlassen wir die Berichterstattung über die großen Goldproduzenten in der Regel den Mainstreamblättern. Zu viele Faktoren haben einen Einfluss auf die Kursentwicklung, die wir nicht vorhersehen können. Unser Fokus liegt seither auf Junior-Produzenten und Explorationsgesellschaften. Diese Fokussierung wird auch mit Blick auf unser Musterdepot bzw. unsere Empfehlungsliste deutlich. Hier haben wir einen direkten Zugang zu den Vorständen und können für Sie eine wesentlich konkretere Einschätzung abgeben. Allerdings blicken auch wir über den Tellerrand, insbesondere zur Zahlensaison. Denn die Ergebnisse der weltgrößten Goldproduzenten sind oftmals richtungsweisend für die gesamte Branche.

Worauf kam es im Q3 an?

Wie in *Ausgabe 143* bereits angesprochen, lag ein wesentliches Augenmerk weiterhin auf der Reduzierung der Schuldenberge, die die Majors in Folge von teils unsinnigen Übernahmen angehäuft haben. Hier stand vor allem **Barrick Gold** im Fokus, die bis Jahresende planen, 3 Mrd. US-Dollar an Verbindlichkeiten abzubauen. Gegenwind bekamen die Produzenten von den Rohstoffmärkten. So gab der Preis für Kupfer in der Berichtsperiode um weitere 13% nach. Kupfer ist oftmals ein Beiprodukt, dessen Verkauf hilft, die Produktionskosten zu senken. Produzenten außerhalb der Vereinigten Staaten sollten sich außerdem über Währungseffekte freuen können. So notierte der Goldpreis auf Basis des kanadischen Dollar weiterhin auf sehr hohem Niveau. Aktuell kostet eine Unze des Edelmetalls 1.481 CAD.

Barrick überrascht die Märkte

Überraschungen waren bei dem weltgrößten Goldproduzenten in der Vergangenheit eher negativer Natur. Doch

die Kanadier konnten die Analystenerwartungen weitestgehend schlagen. Ausschlaggebend waren massive Kostensenkungen im dritten Quartal und Währungsgewinne bei den Minen außerhalb der USA. Barrick produzierte im Q3 1,66 Mio. Unzen Gold zu All-In-Kosten von lediglich 771 US-Dollar je Unze. Die Analysten von **RBC** rechneten mit deutlich höheren Kosten, nämlich 876 US-Dollar. Gesunkene Cashkosten und niedrigere Unterhaltskosten machten dies möglich. Aufgrund



Quelle: Barrick Gold

☒ Barrick Gold

Aktien-Info			
Akt. Kurs	10,23 \$	KGV 15/16	-
Börsenwert	11,9 Mrd. \$	ISIN	CA0679011084
Erstempfehlung	-	Kursentw.	-

eines schwächeren Ergebnisses bei der Tochtergesellschaft **Acacia Mining** (ehemals **African Barrick**), musste allerdings die Guidance für das Gesamtjahr minimal reduziert werden, von 6,1 bis 6,4 Mio. Unzen auf 6,1 bis 6,3 Mio. Unzen Gold. In Sachen Schuldenabbau mache man zudem Fortschritte. Barrick geht weiter davon aus, bis zum Jahresende rund 3 Mrd. US-Dollar an Verbindlichkeiten abgebaut zu haben (akt. 1,9 Mrd. US-Dollar). Dies soll zum Teil durch weitere Assetverkäufe realisiert werden. Durch den Schuldenabbau erhofft sich Barrick im kommenden Jahr rund 145

Mio. US-Dollar an Zinsen zu sparen.

Goldcorp: Ergebnisse missfallen

Während die Ergebnisse von Barrick bejubelt wurden, konnte **Goldcorp** den Markt nicht überzeugen. Der Goldproduzent konnte seine Produktion im Vergleich zum Vorjahr nur marginal um 1,6% steigern. Die All-In-Kosten je Unze Gold lagen bei 848 US-Dollar. Ohne Abschreibungen hätten diese bei 802 US-Dollar gelegen. Eigentlich ein gutes Ergebnis, doch All-In Kosten von 1.028 US-Dollar je Unze bei der Red Lake Mine trübten die Laune. Goldcorp hat seine Guidance für 2015 jedoch bestätigt. So soll die Produktion im Gesamtjahr am oberen Ende der ausgegebenen Spanne von 3,3 bis 3,6 Mio. Unzen liegen. Auf der Kostenseite rechnet man weiter mit All-In-Kosten von 850 bis 900 US-Dollar je Unze Gold. Auf Grund der Abschreibungen musste Goldcorp im Q3 einen Verlust von 192 Mio. US-Dollar ausweisen. Operativ lief es dagegen jedoch gut. Die Anleger strafen den Titel dennoch ab. Am Donnerstag ging es um über 10% nach unten. CEO **Chuck Jeannes** mahnte Investoren nicht auf die nackten Zahlen, sondern auf die grundlegende Produktionsperformance zu achten. **Die Majors machen Fortschritte. Noch ist nicht alles Gold was glänzt, aber die Richtung stimmt.** (kh) ◀



Rohstoffnews

Lake Shore Gold Goldcorp gerät unter Zugzwang

Die Übernahmegerüchte um **Lake Shore Gold** halten sich hartnäckig. Immer wieder wird der kanadische Juniorproduzent mit einem der weltweit größten Goldproduzenten, **Goldcorp**, in Verbindung gebracht. Bisher sind allerdings keine eindeutigen Signale von Seiten des Bergbauriesen zu erkennen. Doch lange wird man nicht mehr stillhalten können, denn die jüngsten Bohrerergebnisse von der 144 Gap Zone sorgen für einiges an Aufmerksamkeit am Markt und könnten Goldcorp unter Zugzwang bringen.

Bohrungen stoßen auf neue Zonen

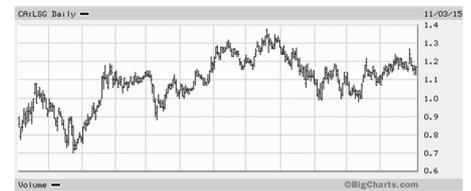
Lake Shore veröffentlichte jüngst Analyseergebnisse von 60 Bohrlöchern von der 144 Gap Zone und 144 South Zone.

Ziel der Bohrungen ist es, ausreichend Daten zu sammeln, um Anfang 2016 eine erste Ressourcenkalkulation für die 144 Gap Zone vorzulegen. Außerdem entdeckte man eine neue Goldzone auf 144 South. Eines der Bohrlöcher durchschnitt 79,52 g/t Gold über eine Länge von 8,3 Metern. Dieses Bohrloch alleine hätte einem Explorer eine Kursexplosion beschert. Doch leider fiel die Veröffentlichung der Ergebnisse auf den Tag der jüngsten **FED**-Sitzung. Der Markt hielt sich daher zurück und das Kursplus fiel moderat aus.

Dass Lake Shore hinter den Produktionserwartungen im Q3 zurückblieb, haben wir bereits in **Ausgabe 142** erwähnt. Jetzt legten die Kanadier ihre Finanzergebnisse für den abgelaufenen Zeitraum vor. Die Cashkosten je produzierter Unze Gold lagen bei 604 US-Dollar und die All-In Kosten bei 924

US-Dollar. Insgesamt fiel ein Minus von 0,5 Mio. CAD an. Das Unternehmen hat trotz des schwachen Q3 die Guidance für das Gesamtjahr (180.000 Unzen Gold; Cashkosten von 650 US-Dollar & All-In-Kosten von 950 US-Dollar je Unze Gold) nochmals bestätigt. **Lake Shore ist eine solide Beimischung mit Übernahmefantasie. Steigen Sie auf akt. Niveau und bei 1,10 CAD ein. Stopp: 0,75 CAD.** (kh) ◀

Lake Shore Gold



Aktien-Info		KAUFEN	
Akt. Kurs	1,15 CAD	KGV 15/16	-
Börsenwert	533,8 Mio. \$	ISIN	CA5107281084
Erstempfehlung	11.03.15	Kursentw.	33,0%

Newmarket Gold Bohrungen bringen sichtbares Gold zu Tage

Auch unsere "Chance des Jahres" **Newmarket Gold** legte der Tage weitere Bohrerergebnisse von einem aktuell laufenden Programm vor. Die Kanadier, die im Sommer die Aktivitäten von **Crocodile Gold** in Australien übernommen hatten, präsentierten 27 Ergebnisse von Erweiterungsbohrungen nahe der Fosterville-Mine in Australien. Die Bohrungen sollen die bereits in der ersten Jahreshälfte 2015 neu identifizierte sichtbare Goldzone Eagle Fault, die in der Nähe der bestehenden Mineninfrastruktur liegt, weiter definieren. High-

light der vorgelegten Ergebnisse war sicherlich Bohrloch UDH1365 mit 159 g/t Gold über eine Länge von 7,55 Metern. Vorstandschef **Douglas Forster** plant im ersten Quartal 2016 eine aktualisierte Ressourcenschätzung vorzulegen. Neben den Explorationsarbeiten hat Newmarket weitere Initiativen ergriffen, um die Effizienz zu steigern. So habe man damit begonnen einen neuen Gravitationskreislauf zu installieren. Hiermit soll grobes Material mit sichtbarem Gold besser verarbeitet werden können. Die Installationsarbeiten sollen im ersten Quartal 2016 abgeschlossen sein. Ab diesem Zeitpunkt sollen die Goldgewinnungsrate steigen und die damit verbundenen Verarbeitungskosten

sinken. Wir liegen bei Newmarket aktuell 43,6% im Plus. Leser, die bei 0,91 CAD einstiegen, sogar über 71%. **Neuleser können weiter auf aktuellem Niveau eine Position aufbauen. Stopp: 1 CAD** (kh) ◀

Newmarket Gold



Aktien-Info		KAUFEN	
Akt. Kurs	1,67 CAD	KGV 15/16	-
Börsenwert	211,9 Mio. \$	ISIN	CA65158R1038
Erstempfehlung	01.07.15	Kursentw.	43,6%

Platinum Group Metals Neuer Kredit & Update

Wie in **Ausgabe 140** erwähnt, hat **Platinum Group Metals** wie erwartet den 40 Mio. US-Dollar-Kredit von **Sprott Resource Lending** in Anspruch genommen. Gleichzeitig hat man sich von Großaktionär **Liberty Metals & Holding**, einer Tochter des US-

Versicherungsriesen **Liberty Mutual**, einen weiteren 40 Mio. US-Dollar Kredit geben lassen. Die Aufnahme dieses Kredites hat uns überrascht, sind wir doch davon ausgegangen, dass PTM ausreichend finanziert sei. Laut Pressemitteilung soll der Kredit für die Fertigstellung der Ramp-Up-Phase und für generelle Ausgaben verwendet werden. Operativ habe man mit der Inbetrieb-

nahme der Anlagen begonnen. Innerhalb der nächsten Wochen soll mit der Produktion von Platin- und Palladiumkonzentrat gestartet werden. Die erste Lieferung Konzentrat an **Anglo Platimums** Schmelze soll im Januar 2016 stattfinden. Wir liegen aktuell 9,4% vorne. **Neuleser können weiter auf akt. Niveau in den Wert einsteigen. Stopp: 0,20 CAD.** (kh) ◀



Musterdepots

Deutschland

Alle Aktien in unserem Musterdepot konnten in den vergangenen Tagen zulegen und notieren nun im grünen Bereich. Wir nehmen per Donnerstag morgen (XETRA) die Papiere von **RIB Software** ins Depot auf (mehr auf Seite 4). Wir ordern 800 Stück mit Limit bei 11,90 Euro. Die Order gilt vorerst bis Ultimo.

Stücke	Aktie	ISIN	Kaufdatum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Gesamtwert in Euro	Entwicklung	Stopp-Loss	Votum
60	Puma	DE0006969603	04.06.2015	149,80 €	204,45 €	12.267,00	36,5%	173,00 €	Halten
750	Windeln.de	DE000WNDL110	03.09.2015	10,78 €	11,45 €	8.587,50	6,2%	9,30 €	Halten
450	W&W	DE0008051004	10.09.2015	16,04 €	16,30 €	7.335,00	1,6%	14,00 €	Kaufen
1100	Bastei-Lübbe	DE000A1X3YY0	03.09.2015	7,20 €	7,50 €	8.250,00	4,2%	6,00 €	Kaufen
800	RIB Software	DE000A0Z2XN6	offen	11,90 €	11,90 €	-	-	10,40 €	Kaufen bsi 11,90
SUMME AKTIENBESTAND						36.439,50			
LIQUIDITÄT						61.624,35			
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG						98.065,85	-1,94%		(Start: 21.05.2015)

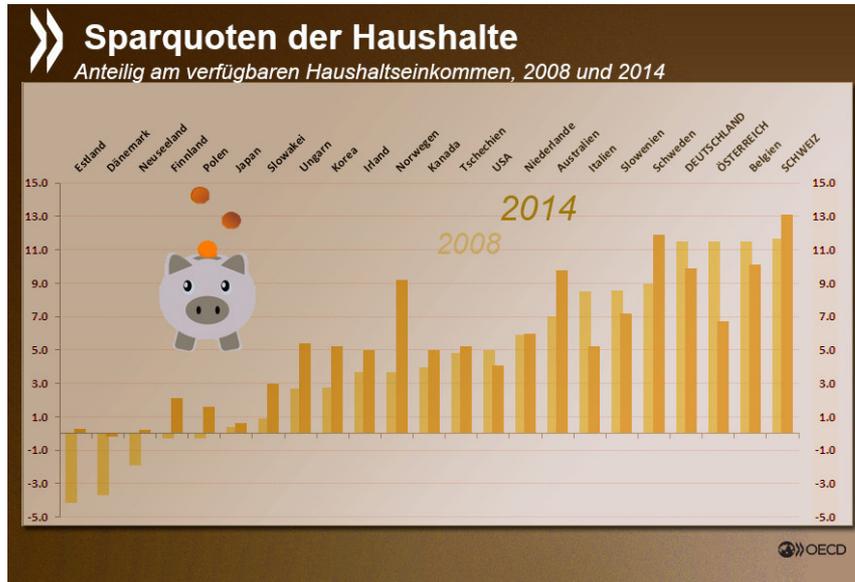
Rohstoffe

Eine schwierige Handelswoche wurde durch Wechselkursgewinne gerettet. Der Kanadische Dollar konnte gegenüber dem Euro zulegen und hat so unser Musterdepot unterstützt. Auch die Aktie von der **Deutsche Rohstoff AG** konnte im Zuge der Erholung des Ölpreises (WTI) auf jetzt wieder über 46 US-Dollar je Barrel zu legen. Wir planen diese Woche keine Transaktionen, sind aber weiter bestrebt das Portfolio zu diversifizieren.

Stücke	Aktie	ISIN	Kaufdatum	Kaufpreis Heimatbörse	Kaufpreis in Euro ¹	Akt. Kurs Heimatbörse	Gesamtwert in Euro	Entwicklung in %	Stopp-Loss	Votum
50.000	True Gold Mining	CA89783T1021	29.07.2015	0,20	0,15	0,24	8406,00	15,3%	0,16 \$	Kaufen
45.000	Mundoro Capital	CA6261351077	10.06.2015	0,11	0,08	0,07	2206,58	-38,3%	0,06 \$	Kaufen
27.500	AuRico Metals	CA05157J1084	29.07.2015	0,53	0,39	0,69	13291,99	25,5%	0,35 \$	Kaufen bis \$0,55
14.000	Newmarket Gold	CA65158R1038	29.07.2015	1,09	0,77	1,56	15298,92	41,9%	0,75 \$	Kaufen
10.000	Lake Shore Gold	CA5107281084	29.07.2015	1,12	0,78	1,17	8195,85	5,1%	0,75 \$	Kaufen
28.500	St. Andrew Goldfields	CA7871885074	09.09.2015	0,31	0,21	0,34	6787,85	13,4%	0,18 \$	Kaufen \$0,31/0,27
60	ETC auf Platin	DE000A0N62D7	07.10.2015	80,25	80,25	84,54	5072,40	5,3%	74 €	Kaufen
350	Deutsche Rohstoff AG	DE000A0XYG76	07.10.2015	15,02	15,02	17,45	6107,50	16,2%	12,50 €	Kaufen
SUMME WERT AKTIENBESTAND						65367,08				
LIQUIDITÄT						37223,51				
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG						102590,59	2,6%			

Umrechnungskurs: 1 CAD = 0,7005 Euro

Graphik der Woche



Am Freitag war Weltspartag. Und die Schweizer sind Sparweltmeister. Durchschnittlich 13% des verfügbaren Haushaltseinkommens legen die Eidgenossen zur Seite. In Deutschland ist die Sparneigung dagegen seit 2008 leicht auf rund 10% zurückgegangen. Am wenigsten wird in den OECD-Staaten übrigens in Estland, Dänemark und Neuseeland gespart. Dort gibt man derzeit sogar mehr aus als man einnimmt. Generell hat die Bedeutung des Weltspartags in den vergangenen Jahren in Europa abgenommen, was irgendwie zur Schuldenkrise passt. In vielen Schwellen- und Entwicklungsländern gewinnt der 1924 vom 1. Internationalen Sparkassenkongress in Mailand ins Leben gerufene Weltspartag dagegen an Bedeutung.

Quelle: OECD

Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2014	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1118,65	1183,40	-5%
Silber (US\$ / Feinunze)	15,29	15,69	-3%
Platin (US\$ / Feinunze)	964,50	1207,50	-20%
Palladium (US\$ / Feinunze)	649,00	792,00	-18%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	51,51	57,56	-11%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1513,00	1858,75	-19%
Blei (US\$ / Tonne)	1670,75	1856,75	-10%
Kupfer (US\$ / Tonne)	5180,50	6286,25	-18%
Nickel (US\$ / Tonne)	9993,50	15162,00	-34%
Zink (US\$ / Tonne)	1653,75	2179,00	-24%
Zinn (US\$ / Tonne)	14995,00	19500,00	-23%
Mais (US\$ / Scheffel)	3,79	3,98	-5%
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,63	0,60	5%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	246,20	331,10	-26%
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,20	1,67	-28%
Kakao (GBP / Tonne)	2221,00	1980,00	12%
Raps (EUR / Tonne)	382,75	355,00	8%
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,35	1,40	-4%
Weizen (EUR / Tonne)	180,25	200,00	-10%
Zucker (US\$ / Pfund)	0,15	0,15	0%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	15,43	15,91	-3%
Mastrind (US\$ / Pfund)	1,90	2,19	-13%
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	8,82	10,19	-13%

Stand: 04.11.2015; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Griechenland spielt nun die „Flüchtlingskarte“. Die Regierung in Athen hofft, von der EU im Gegenzug für die Beherbergung der Flüchtlinge einen drastischen Schuldennachlass oder zumindest eine Lockerung der Sparauflagen zu erhalten. Mehr hier:
 ▶ <http://ow.ly/Uebr6>
- Die Finanzinvestoren mischen den Mittelstand auf. Die Preise für „Hidden Champions“ aus Deutschland steigen immer weiter, was klassische deutsche Beteiligungsgesellschaften vor ein Problem stellt. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/UebzY>
- Die „Candy Crush Saga“ ist ein dämlicher Zeitvertreib, der allerdings bei Millionen Smartphone-Besitzern für Kurzweil sorgt. Die Mutter des Mobile Games geht nun für 5,9 Mrd. US-Dollar über den Tisch. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/UebGn>

EMPFEHLUNGSLISTE - DEUTSCHE WERTE

Unsere Kaufempfehlungen zu **Daimler** und **ElringKlinger** vor knapp vier Wochen kamen zum richtigen Zeitpunkt. Beide Werte legten seither kräftig zu. Wir haben die Stoppmarken neu justiert, nah bei unseren Einstiegskursen. Ähnlich gut läuft es auch bei **Publity**. Offenbar werden immer mehr Anleger auf den Dividendenwert aufmerksam. Wir ziehen hier ebenfalls den Stopp nach und stufen auf „Halten“ ab. Einen neuen Stopp gibt es auch für die Aktie von **Munich Re**.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Letztes Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung seit Empfehlung	Stopp	Votum
Tom Tailor	DE000A0STST2	04.11.2015	-	6,25 €	6,25 €	0,0%	5,10 €	Spekulativ Kaufen
Twintec	DE000A0LSAT7	21.10.2015	-	1,03 €	1,00 €	-2,9%	0,85 €	Nachkauf bei €1,00
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	21.10.2015	13,19 €	43,62 €	230,7%	31,00 €	Kaufen bis €40
Bilfinger	DE0005909006	01.07.2015	29.07.2015	33,70 €	41,94 €	24,5%	32,00 €	Halten
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	11.08.2015	32,70 €	88,76 €	171,4%	73,00 €	Halten
WCM	DE000A1X3X33	15.07.2015	14.10.2015	2,11 €	2,28 €	8,1%	1,65 €	Kaufen
W&W	DE0008051004	27.05.2015	14.10.2015	17,18 €	16,30 €	-5,1%	14,00 €	Halten
ElringKlinger	DE0007856023	07.10.2015	-	17,56 €	21,25 €	21,0%	17,00 €	Halten
Daimler	DE0007100000	07.10.2015	-	69,08 €	77,64 €	12,4%	69,00 €	Halten
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	07.10.2015	13,53 €	29,42 €	117,4%	22,50 €	Halten
Publity	DE0006972508	10.06.2015	07.10.2015	28,00 €	37,90 €	35,4%	32,00 €	Halten
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	30.09.2015	77,50%	80,11%	3,4%	-	spekulativ Kaufen
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	30.09.2015	56,58%	95,00%	67,9%	75,00%	spekulativ Kaufen
Centrotec	DE0005407506	16.09.2015	-	13,75 €	14,76 €	7,3%	10,25 €	Kaufen €13,75/12,75
DEAG	DE000A0Z23G6	01.07.2015	16.09.2015	5,40 €	3,94 €	-27,0%	3,75 €	Halten
M.A.X. Automation	DE0006580905	03.06.2015	09.09.2015	5,05 €	5,20 €	3,0%	4,00 €	Kaufen bis €5,20
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	26.08.2015	3,45 €	8,84 €	156,2%	5,99 €	Halten
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	26.08.2015	23,20 €	39,68 €	71,0%	33,50 €	Halten
Munich Re	DE0008430026	15.07.2015	11.08.2015	170,10 €	181,00 €	6,4%	169,00 €	Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	11.08.2015	12,35 €	30,48 €	146,8%	24,00 €	Halten
MBB SE	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	11.08.2015	20,93 €	21,71 €	3,7%	17,50 €	Halten
SGL Carbon	DE0007235301	22.04.2015	22.07.2015	14,49 €	15,00 €	3,5%	12,30 €	Halten
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	24.06.2015	32,55 €	30,50 €	-6,3%	26,90 €	Halten
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	13.05.2015	19,00 €	19,20 €	1,1%	16,00 €	Halten



EMPFEHLUNGSLISTE - ROHSTOFFWERTE

Eine schwierige Handelswoche liegt hinter uns. Der Goldpreis befindet sich wieder auf Rückzug, nachdem sein Anstieg auf über 1.180 US-Dollar für Kurs sprünge bei den Rohstoffaktien sorgte. Updates zu **Lake Shore Gold**, **Newmarket Gold** und **Platinum Group Metals** finden Sie auf Seite 7.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Letztes Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung seit Empfehlung	Stopp	Votum
Strategic Metals	CA8627582080	28.10.2015	-	\$ 0,29	\$ 0,28	-3,4%	0,17 \$	Kaufen \$0,29/0,25
Cordoba Minerals	CA21852Q4043	28.10.2015	-	\$ 0,15	\$ 0,14	-6,7%	0,09 \$	Spek. Kaufen \$0,15/0,13
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	07.10.2015	04.11.2015	\$ 0,32	\$ 0,32	0,0%	0,20 \$	Kaufen \$0,32/0,28
Newmarket Gold	CA65158R1038	01.07.2015	04.11.2015	\$ 1,09	\$ 1,56	43,6%	1,00 \$	Kaufen
Lake Shore Gold	CA5107281084	11.03.2015	04.11.2015	\$ 0,88	\$ 1,17	33,0%	0,75 \$	Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	08.07.2015	21.10.2015	15,85 €	17,45 €	10,1%	12,00 €	Kaufen €16,60/15,60
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	21.10.2015	\$ 0,28	\$ 0,24	-14,3%	0,14 \$	Kaufen
Kirkland Lake Gold	CA49740P1062	15.07.2015	21.10.2015	\$ 5,05	\$ 5,49	8,7%	4 \$	Halten
Kinross	CA4969024047	20.05.2015	07.10.2015	\$ 2,70	\$ 2,67	-1,0%	2,26 \$	Kaufen bei \$2,30/2,20
Ayvel Gold	GB00B09Y5410	01.04.2015	07.10.2015	\$ 0,22	\$ 0,25	13,6%	0,13 \$	Kaufen
Mariana Resources (*in GBX)	GB00B12GJ720	24.06.2015	07.10.2015	£ 2,00	£ 1,93	-3,5%	1,45 GBX	Spek. Kaufen 2,05/1,95
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	09.09.2015	30.09.2015	\$ 0,31	\$ 0,34	9,7%	0,18 \$	Kaufen \$0,31/0,27
Aldrige Minerals	CA0144301029	05.05.2015	23.09.2015	\$ 0,19	\$ 0,18	-5,3%	0,12 \$	Halten
AuRico Metals	CA05157J1084	15.07.2015	23.09.2015	\$ 0,53	\$ 0,69	31,4%	0,35 \$	Kaufen
Golden Queen Mining	CA38115J1003	02.09.2015	23.09.2015	\$ 0,77	\$ 0,87	13,0%	0,45 \$	Kaufen \$0,80/0,74
Mundoro Capital	CA6261351077	10.06.2015	23.09.2015	\$ 0,11	\$ 0,07	-36,4%	0,06 \$	Kaufen \$0,11/0,10
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	23.09.2015	\$ 0,26	\$ 0,30	16,9%	0,23 \$	Kaufen
Kirkland Lake Gold 7,5%	CA49740PAC01	18.03.2015	22.07.2015	90,15%	98,00%	8,7%		Halten



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:
- keine

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und

Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetz der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**